stähle die französische Uebermacht, die Continentalsperre, die Kriegscontributionen herein. Nach 1815 mußte Deutschland mit der Entwickelung seines Seehandels wieder von vorn anfangen, während sich gleichzeitig der englische zur fast alleinigen Herrschaft auf den Weltmeeren emporgeschwungen hatte. Schritt für Schritt machte der deutsche Seehandel Fortschritte, die transoceanischen Verbindungen wurden reicher, aber die eigentliche Blüthe unseres Seehandels und unserer Schifffahrt datirt erst seit der Reichsgründung. Erst seit dieser Zeit erscheint unsere Flagge auf allen Meeren. Seehandel und Schifffahrt haben sich erheblich schneller entwickelt, als gleichzeitig Welthandel und Weltschiffsbestand. Ueber 66 Procent unseres gesammten Außenhandels sind heute Seehandel, dessen Werth 5—6 Milliarden Mk. beträgt. Immerhin ist uns nur England in beiden Richtungen voraus, allerdings bedeutend. Dagegen ist unsere Regsamkeit viel größer. Auch Colonien hat Deutschland endlich erworben und festigt und fördert seine heimische Stellung durch große Canalbauten.

Seit etwa 1850 hat sich bis zur Gegenwart die deutsche Volkswirthschaft aufs Engste mit der Weltwirthschaft verflochten. Unsere Bevölkerung ist beispiellos gewachsen, unsere Landwirthschaft nur noch im Stande, drei Viertel der Bevölkerung zu ernähren. Eine mächtige Industrie hat sich in Deutschland entwickelt; fast alle Zweige derselben sind mehr oder minder, meist aber sehr stark abhängig von den Rohstoffzufuhren aus dem Auslande. In unserer Versorgung mit Nahrungs-, Genußmitteln und Rohstoffen, im Absatz unserer Fabrikate spielt das überseeische Ausland die Hauptrolle. In bedenklicher Weise sind wir von ihm abhängig. Die Aufrechterhaltung des freien Seeverkehrs ist daher für Deutschland eine Lebensfrage. Schon unsere altbanseatischen Vorfahren waren sich dessen wohl bewußt. Ihre Ansicht: „Navigare necesse est vivere non necesse est", gilt für das deutsche Reich in noch viel weiterem Umfange. —m.

Literatur.

Wir erfahren von der Verlagsbuchhandlung Grunow in Leipzig, daß im Laufe dieses Monats ein neuer, noch in keiner Zeitschrift abgedruckter Roman von Charlotte Niese erscheinen wird, der in Nordschleswig zu der Zeit der Schlacht von Idstedt spielt. Der Titel wird lauten: „Auf der Heide".

Briefkasten.

Gastwirth A. B. in L.-Plagwitz. An das Reichsmarineamt in Berlin.

SOMATOSE hervorragendes (Fleisch-Eiweiss) *Kräftigungsmittel.*

Grösstes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

PATENTE etc. schnell & gut Patentbüreau. **SACK—LEIPZIG**

Orth's Radfahrbahn, Querstrasse 13. Amt I 1602, täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Gesuche und **Angebote** jeder Art werden unter Discretion an die für den speciellen Zweck bestgeeignete Zeitung befördert und einlaufende Offertbriefe täglich dem Auftraggeber zugesandt von der im In- und Auslande seit vielen Jahren bekannten **Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co.** Vertreten in allen grösseren Städten.

Bureau in Leipzig: **Petersstr. 34.** Tel.-Amt I, 1423.

Chemische Untersuchung Dr. A. Röhrig, gerichtlich verpf. Sachverst., **Lindenstraße 20.**

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . „ 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) . 1173

Otto Klemm's Sortiment (Alfred Hahn), Filiale: Universitätsstraße 3: Amt I 4046.

Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2935. Königsplatz 7: Amt IV 3575.

Auskunftsstelle für See- Schifffahrts- und Reise-Verkehr. Zeitel-Wellfarte der Hamburger Rhedereien: F. W. Graupenstein, Blücherplatz 1. **Unentgeltliche Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.**

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Buchhalle), I. Etgeb. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I, 682.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Lesesaal ist geöffnet: Früh von 9—1 und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Die Bücher-Ausgabe und Annahme erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek. Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.

Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abds.

Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Rathhausstraße) 7½—9½ Uhr Abends.

Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B, Leipzigerstr. 2) 7¼—9¼ U. A.

Musikbibliothek Peters (Königsstraße 26) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. **Bücher, Musikalien und Musikzeitungen** können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, I., geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2½—4½ Uhr. Lesehalle von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde. Geöffnet Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr Nachmittags.

Volksbibliothek des Gewerbevereins L.-Eutritzsch. Geöffnet jeden Mittwoch von ½9 Uhr Abends an im Rathhaus zu L.-Eutritzsch.

„Volksbureau". Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen Gerberstraße 14, part. links. Geschäftszeit: von 5½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Katholisches Casino. Jeden Donnerstag Vereinsabend. Vereinslocal Baubütte, Schulstraße 1b.

Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz" (Trinkerrettung). Gneisenaustr. 10, part. (Chr. Herberge II): freie Versammlungen Sonntags ½9 Uhr. Jedermann willkommen. Adressen und Besuche von Trinkern erwünscht.

Städtische Markthalle, Neumarkt 1b, im Winterbalbahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 7—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstverein im Augustusplatze geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei. Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Meßsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Grassi-Museum. Museum für Völkerkunde geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. **Montags geschlossen.** Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, an Meßsonntagen 25 ₰.

Grassi-Museum. Kunstgewerbe-Museum geöffnet wochentäglich (ausgenommen Montags) von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr. Eintritt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, sonst frei, an Meßsonntagen 25 ₰. Bibliothek wochentäglich auch von 7—9 Uhr Abends und unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ₰ pr. Person für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ₰ pr. Person sind am Westportal zu haben.

Deutsches Buchgewerbe-Museum im Buchhändlerhause (Hospitalstraße 11), Portal III. Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Tel Brechie's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II, (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 10 bis 4 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kgl. sächs. Bibliographische Sammlung im Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus (Hospitalstr. 11). Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs Johannisplatz 8, II. (Altes Johannishospital). Geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11½—1 Uhr. Eintritt 50 ₰, Kinder 10 ₰.

Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig: An der Pleiße 13, p. l. Geschäftsstelle und Entnahme von Mitgliedskarten daselbst.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Anfertigung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Panorama, Roßplatz. Völkerschlacht. Täglich bis 9 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Zool. Zoologische Museum, Thalstraße 35, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Veterinär-Klinik, Gustav-Adolphstraße 44. Telephon 907.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gummi-Schuhe und -Stiefel, echt St. Petersburger, **Gummi-Regenmäntel** bei **Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Röcherplatz.

Beerdigungsanstalt „Pietät" Beerdigungsanstalt 28 Matthäikirchhof 28.

Gummi-Waaren-Bazar 10 Petersstrasse 10. **Gummi-Schuhe und Pelzstiefeletten** aller Art, deutsches, russisches und französisches Fabrikat. **Gummi-Regenröcke** für Herren und Damen. **Gummi-Spielwaaren. Artikel zur Krankenpflege.**

Actiengesellschaft für Fuhrwesen, 32 Matthäikirchhof 32 hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummiplatten etc. etc. Gummischnüre etc. etc. Gummischläuche für alle Zwecke. **Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb. Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater.

Fahrschule der Act.-Ges. **Lipsia Fahrrad-Industrie** vorm. **Bruno Zirrgiebel, Leipzig,** Reichsstrasse 16, ausgerüstet mit allem Comfort der Neuzeit, eingerichtet für Damen und Herren, geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr. Besichtigung kostenlos, Besucher jederzeit willkommen.

Photographische Apparate Chr. Harbers Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

J. F. Fuchs, Leipzig, Kurprinzstr. 15. **Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb für Leder-Treibriemen.**

Beerdigungsanstalt „M. Ritter", 32 Matthäikirchhof 32, Beerdigungsanstalt.

Photograph. Apparate Emil Wünsche, Salzgässchen 1. Amt I. 1415.

Neues Theater.

Dienstag, den 8. März 1898.
Anfang 7 Uhr.
60. Abonnements-Vorstellung (2. Serie roth).

Mignon.

Oper in 3 Acten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre" von Michel Carré und Julius Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.
Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Wilhelm Meister . . . . . Herr Moerk.
Lothario . . . . . Herr Schütz.
Mignon . . . . . Frl. Osborne.
Philine . . . . . Frau Baumann.
Laertes . . . . . Herr Grieber.
Baron Friedrich . . . . . Herr Marion.
Jarno . . . . . Herr Nebel.
Antonio . . . . . Herr Henning.

Zigeuner und Zigeunerinnen. Gaukler. Schauspieler. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Der erste und zweite Act spielen in Deutschland, der dritte in Italien.
Vorkommender Tanz, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli. Im 1. Act: **Zigeunertanz,** ausgeführt von Frl. Friebig, Frl. Druby, Frl. Böcker, Herrn Strigel und den Damen des Corps de Ballet.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Heiser: Herr Kroemer. Krank: Herr Merkel.
Texte à 50 Pfg. an der Casse und bei den Logenschließern.

Opern-Preise.

Parterre 1 ₰ 50 ₰, I. Parquet 4 ₰, II. Parquet 3 ₰ — ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ₰, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ₰, Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ₰, Mittel-Reihen 4 ₰, Hinter-Reihen 3 ₰, Seiten-Balcon 4 ₰, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ₰ 40 ₰, Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 3 ₰, Stehplatz 1 ₰ 50 ₰, Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ₰ 60 ₰, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ₰ 80 ₰, Seitenplatz Sperrsitz 1 ₰ 25 ₰, Stehplatz II. ₰, III. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 75 ₰, Mittelplatz Stehplatz 60 ₰, Seitenplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im III. Rang 1 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von ½11—3 Uhr. — Vorverkauf für den nächsten Tag von 1—3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tagescasse bestellt oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 ₰ Aufgeld.) Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Repertoire. Mittwoch, den 9. März (Bußtag): **Geschlossen.** Donnerstag, den 10. März: 67. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß: **Das Heimchen am Herd.** Anfang 7 Uhr.

Voranzeige.

Montag, den 14. März.
(71. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß.)
Gastspiel der Signorina Franceschina Prevosti.
La Traviata.
Oper in 4 Acten. Musik von G. Verdi.
Opern-Preise.
Billet-Vorverkauf zu dieser Vorstellung von Freitag, den 11. März, ab täglich von 10 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 ₰ pro Billet).

Altes Theater.

Dienstag, den 8. März 1898.
Anfang ½8 Uhr.
Der Hüttenbesitzer.
(Le maître de forges.)
Schauspiel in 4 Acten von Georges Ohnet.
Regie: Regisseur Borchardt.

Personen:

Marquise von Beaulieu . . . . . Frl. Weigel.
Octave, } deren Kinder . . . . . Herr Otto.
Claire, } . . . . . Frl. Marie Laue.
Baron von Présint . . . . . Herr Hänisler.
Baronin von Présint, Nichte der Marquise . Frl. Friese.
Philippe Derblay . . . . . Herr Teeger.
Suzanne, dessen Schwester . . . . . Frl. Merwin I.
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise . . Herr Körner.
Moulinet . . . . . Herr Krause.
Athenaïs, dessen Tochter . . . . . Frl. Mancke.
Bocheliu, Notar . . . . . Herr Beerbert.
von Pontac . . . . . Herr Greiner.
Der General . . . . . Herr Huth.
Der Präfect . . . . . Herr Thiele.
Gobert . . . . . Herr Probst.
Dr. Serrax . . . . . Herr Schröder.
Jean, } in Diensten der Marquise . . . Herr Wack.
Brigitte, } . . . . . Frl. Lauterbach.
Ein Arbeiter, } im Hause Derblay's . . . Herr Kallisch.
Ein Diener, } . . . . . Herr Schmiedecke.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Krank: Frl. Roll.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, den 9. März (Bußtag): **Geschlossen.** Donnerstag, den 10. März: Zum ersten Male wiederholt: **Das Opferlamm.** Anfang ½8 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Battenberg-Theater.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr:
Grosser Saal
Mein Leopold.
Volksstück von L'Arronge.
Nächsten Freitag Benefiz-Vorstellung für Else Köhler:
Die Haubenlerche.

Leipzig 1897 Silberne Medaille für hervorragende Leistungen. Tüchtige Vertreter werden gesucht.

SÄCHSISCHE ELEKTRICITÄTS-WERKE BERGER, NITZSCHMANN & ZSCHOCKELT DRESDEN-A., MATHILDENSTR. 2
KRAFT-ÜBERTRAGUNGEN u. BELEUCHTUNGS-ANLAGEN für Fabriken, Geschäfts- u. Wohnhäuser, Villen, Hotels, Gemeinden u. Städte. Gleichstrom + Wechselstrom + Drehstrom. Telephon, Telegraphen & Blitzableiter-Anlagen.
Telegraph.-Adresse: Elektricität. Erbauer u. Besitzer der Erbauer und Oderwitzer Elektricitätswerke.
Telephon Amt I Nr 3750
* FABRIK FÜR ELEKTROTECHNIK * Zweigbureaux: Leipzig, Eibau, Warnsdorf u. Oderwitz. Lieferung von Elektromotoren u. Maschinen jeder Art. Grosses Lager in Lustres u. sämtl. Elektr. Bedarfsartikeln. Anschlüsse an das Städt. Elektricitätswerk.

Leipzig 1897 Silberne Medaille für hervorragende Leistungen. Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Urania.
Saal des evang. Vereinshauses, Rossstr. 14.
Dienstag, den 8. März 1898:
Das Geheimniss des Nordpols.
Grosser decorativer Ausstattungsvortrag in 3 Acten und 11 Bildern (Wandeldioramen)
von **Dr. M. Wilhelm Meyer.**
Vortragender: Dir. Wilh. Eigner.
Die Tageskasse ist geöffnet von 11—1 Uhr im Vereinshause (Saaleingang rechts). Abendcasse: Oeffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen Anfang 7½ Uhr.
Studirende der hiesigen Universität haben gegen Vorzeigung ihrer Legitimationskarte Ermässigung auf Sperrsitz und Balcon.

Oberhemden.
Anfertigung nach Maß in nur gediegenen Stoffen.
Vorzügliches Sitzen garantirt.
Große Auswahl der neuesten Einsätze.
Wilhelm Hertzog
Grimmaische Strasse, Mauricianum.

Spickel-Corsets
für Toilette und Haus
modernste Façons
druckfrei über den Magen
in reichster Auswahl
von ℳ 2.25 ₰ an
Frau **Flora Hormann-Knauer,**
27 Petersstraße 27 (Drei Rosen).
Fernsprechanschluß Nr. 1286, Amt I.

Gardinen, Stores, Cöper-Vitragen, Cöper-Spitzen. Schleier, Spitzen.
Einzel-Verkauf Grimmaische Straße 23, 1. Etage.

Reconvalescentinnen u. nervenleidende Damen finden in einer Villa Nähe Leipzigs angenehmen ruhigen Aufenthalt bei sachgemäßer Behandlung u. vorzüglichster individueller Verpflegung. Aerztlich empfohlen. Näh. unter V. L. 606 „Invalidendank", Hier.

Oberhof i. Th., 840 m ü. d. M.
Kuranstalt und Pension **Marien-Bad**
für Nervöse, Blutarme, Erholungsbedürft. etc.
Das ganze Jahr geöffnet.
Prospecte. Dr. med. C. Weidhaas.

Kuranstalt Dietenmühle Wiesbaden.
Das ganze Jahr geöffnet.
Sanitätsrath Dr. C. W. Müller, dir. Arzt. — Dr. A. Berberich.

Braunschweig.
Schrader's Hôtel,
Gördelingerstrasse.
Altrenommirtes, vornehmes Haus. Vollständig neu und elegant eingerichtet. Vorzügliche Betten. ff. Küche. Elektrische Beleuchtung. Central-Heizung. Civile Preise.

Alleinige Niederlage der nur aus besten Rohmaterialien hergestellten und als leichtes Dachdeckungsmaterial zu empfehlenden
Excelsior-Dachpappe
bei **Wilhelm Rüb,**
Leipzig-Reudnitz, Oststraße 48.

Erttel, Freyberg & Co.,
Commandite der Nationalbank für Deutschland,
Markt 16, I.
empfehlen sich
zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien etc.,
zur Einlösung aller zahlbaren Coupons,
zur Controle der Verloosung und Versicherung ausloosbarer Effecten gegen Coursverlust,
zur Umwechselung fremder Banknoten und Sorten
und
für alle sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
Conto-Corrent und Check-Verkehr.

Möbel Müller & Müller Katharinenstr. 2